Meister der Lust

Aufgeregt erstellt Kate eine Liste mit erotischen Wünschen, die sie sich bis zu ihrem 30. Geburtstag erfüllen möchte. Beim Ausleben ihrer Sehnsüchte lernt sie den faszinierenden Ronan kennen, einen wahren Meister der Lust. Er zeigt ihr die erregenden Abgründe von Dominanz und Unterwerfung. Aber plötzlich geschehen beängstigende Dinge. Wer ist Ronan wirklich?

Erotikmedien.info hat sich mit der Autorin Sandra Henke über den Titel unterhalten:

Was hat Sie inspiriert dieses Buch zu schreiben?
Ich finde die Kombination aus Erotik und Krimi reizvoll. Mir wurde einmal zugetragen, dass Verlage mit diesem Genre-Mix schlechte Erfahrungen gemacht haben, aber ich schreibe schon seit Jahren erotic suspense für den Mira Taschenbuch Verlag und meine Leser teilen zum Glück meine Begeisterung für diese heisse Kombi, daher konnte ich auch den Heyne Verlag davon überzeugen. Der Erotikanteil steht allerdings klar im Vordergrund, sonst hiesse es ja: Thema verfehlt. Der Krimianteil ist jedoch wie eine Prise Chili, die eine würzige Geschichte noch schärfer macht.

Worum geht es in Ihrem Buch?
Kates dreissigster Geburtstag steht vor der Tür und somit auch der Umzug von London zurück in ihre Heimatstadt, wo sie im Familiengeschäft mitarbeiten soll. Vor diesem Wendepunkt in ihrem

Leben möchte sie sich noch einmal so richtig in der Metropole austoben und erstellt dazu eine Liste mit erotischen Abenteuern. Diese Liste fällt dem attraktiven Meister der Lust Ronan in die Hände, der sie Stück für Stück mit Kate abarbeitet. Doch während Kate von einem Höhepunkt zum nächsten taumelt, geschehen merkwürdige Dinge um sie herum und sie fragt sich zunehmend, ob sie Ronan überhaupt trauen kann.

Welche Botschaft möchten Sie Ihren Lesern mitteilen?
Erst einmal möchte ich meine Leser unterhalten, schliesslich schreibe ich Unterhaltungsromane und keine bedeutungsschwangere Literatur. Aber in allen meinen erotischen Liebesromanen geht es auch um die sexuelle Befreiung. Daher ist meine Botschaft an die Leser und Leserinnen: ‚Lebt euch aus, geniesst die Erotik und traut euch, mit euren sexuellen Wünschen an eure Partnerin oder euren Partner heranzutreten.' Wie ich allerdings von einigen Lesern weiss, reicht es ihnen, wenn manche Fantasien nur Fantasien bleiben, und auch das ist okay. Alles kann, nichts muss.

Der Wunsch nach dominanten Rollenspielen ist bei zahlreichen Menschen vorhanden. Zumindest in deren Köpfen. Wie sollen sich Menschen ihren Partnern gegenüber öffnen und ihre Wünsche ansprechen, ohne dass sich diese vor den Kopf gestossen fühlen?
Ein Partner könnte dem anderen zum Beispiel aus einem erotischen Roman vorlesen. Dafür könnte man sich bei Kerzenschein nackt einander kuscheln und was sich ergibt, ergibt sich. Eins ist auf jeden Fall sicher, man wird auf diese Art und Weise automatisch über Sehnsüchte und Tabus sprechen. Miteinander über das Thema ins Gespräch zu kommen, ist der erste Schritt.

Wie erklären sie sich, dass Menschen solche Gedanken pflegen? Sollen wir sie ausleben und wenn ja wie?
Das Feld der Erotik ist sehr breit und vielfältig. So lange man sicher, bei klarem Verstand und in beidseitigem Einverständnis vorgeht, kann man sich seinen Sehnsüchten hingeben. Dazu sollte man sich jedoch Zeit lassen und nicht gleich alles auf einmal wollen. Einigen Menschen mit BDSM-Fantasien möchten sie nicht einmal ausleben, sondern es reicht ihnen, sich an ihnen zu erregen. Andere empfinden diese Wünsche als Drang, dem sie nachgeben müssen. Jeder so, wie er mag. Wichtig ist, sich nicht dafür zu verurteilen oder zu schämen, sondern diese Sehnsüchte anzunehmen. Inzwischen ist BDSM ohnehin kein Tabu-Thema mehr.
Wie können sich die Leserinnen und Leser einen Besuch in einem SM-Club vorstellen? Hier dreht sich doch alles um brutales Schlagen und Geschlagen werden!
Die Qualität von BDSM-Clubs ist so unterschiedlich, dass man keine allgemeingültige Aussage treffen kann. Wichtig ist, sich vorab über den Club zu informieren, um in einem ersten Schritt herauszufinden, ob das Ambiente den eigenen Vorstellungen entspricht. Wer sich so weit mit BDSM beschäftigt hat, dass er den Wunsch verspürt, einen Club aufzusuchen, wird längst wissen, dass Brutalität in die Welt von Verbrechen und nicht von Erotik gehört.

Die Autorin
Sandra Henke liebt tiefgründige Gespräche mit guten Freunden, Kaffee ebenso wie Tee, den Herbst und lange Spaziergänge mit ihren Hunden in der Natur. Ihre Leidenschaft gilt dem Schreiben von Liebesromanen, mal mit Rote Ohren-Garantie und mal ohne, aber immer mit einem Happy End, das zum Seufzen schön ist.

Als Dozentin an der Bastei Lübbe Academy gab sie Schreibkurse. Sie nahm an grossen Veranstaltungen wie der Loveletter Convention und der Crime Cologne teil und trat beim «West Art Talk» im WDR-Fernsehen auf. Auslandslizenzen ihrer Bücher wurden verkauft nach Litauen, Italien, Österreich und in die Tschechische Republik.

www.SandraHenke.de
www.facebook.com/SandraHenkeLiebesromane

Meister der Lust
Sandra Henke
ISBN: 978-3-453-54548-9
Heyne Verlag München